



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!*

* Anmeldung wird erbeten unter:
christine.strecker@fwm.freiburg.de



China Forum Freiburg e.V.
c/o FWTM GmbH & Co. KG
Rathausgasse 33
79098 Freiburg
www.chinaforumfreiburg.de

Sinologie der Universität Freiburg
Platz der Universität 3
79085 Freiburg
www.sinologie.uni-freiburg.de

Konfuzius-Institut
an der Universität Freiburg e.V.
Turmstraße 24 | Rathausgasse 29
79098 Freiburg
www.konfuziusinstitut.uni-freiburg.de

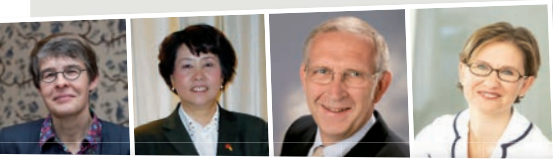
Freiburg Wirtschaft Touristik
und Messe GmbH & Co. KG
Rathausgasse 33
79098 Freiburg
www.fwm.freiburg.de



[Freiburger China-Gespräche]

**China Forum Freiburg e.V.
Sinologie der Universität Freiburg
Konfuzius-Institut Freiburg e.V.**

Wir laden ein



Prof. Dr. Nicola Spakowski, Professorin für Sinologie, Universität Freiburg | Dr. Haiyan Hu-won
Hinüber, Direktorin des Konfuzius-Instituts Freiburg | Dr. Bernd Dallmann, Vorstandsvorsitzender
China Forum | Sabine H. Weber-Loewe, Vorstand Veranstaltungen China Forum

Das China Forum Freiburg e.V., das Fach Sinologie der Universität Freiburg und das Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg e.V. haben gemeinsam die „Freiburger China-Gespräche“ ins Leben gerufen. Diese sollen eine feste Institution werden, mit Vorträgen und Veranstaltungen zu aktuellen Chinathemen mit hochrangigen Referenten aus Deutschland und China. Nach dem Auftakt mit der Vortragsreihe „China als Zukunftsfrage“ gehen die Freiburger China-Gespräche nun mit dem Themenschwerpunkt „China aktuell“ in die nächste Runde.

**Der Eintritt zu allen
Veranstaltungen ist frei!***



Juni 2012

Dienstag, 05. Juni | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Friedlicher Aufstieg oder Wettüben zum Krieg? Chinas maritime Militärstrategie in der asiatisch-pazifischen Region

Juniorprofessorin Dr. Sarah Kirchberger, Universität Hamburg

China modernisiert sein Militär und streitet mit seinen Nachbarn über Territorialfragen. Welche militärischen Kapazitäten besitzt China, welche Interessen und Ziele verfolgt es mit diesen?

Oktober 2012

Montag, 29. Oktober | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Lesung des Exil-Schriftstellers Liao Yiwu

Der preisgekrönte Schriftsteller Liao Yiwu, geb. 1958, wurde für sein 1989 verfasstes Gedicht „Massaker“ zu vier Jahren Haft verurteilt. Weitere Repressalien folgten. Liao verließ deshalb 2011 seine Heimat China und lebt seither in Berlin. Sein neues Werk „Die Kugel und das Opium. Schicksale vom Platz des Himmlischen Friedens“ beruht auf Interviews mit Augenzeugen und Angehörigen von Opfern der blutigen Niederschlagung der Tiananmen-Proteste von 1989.



Freiburger China-Gespräche

„China aktuell“

China ist fast täglich in den Medien: als Wirtschaftsmacht, in Menschenrechtsfragen, als Akteur der internationalen politischen Bühne. Seine Bedeutung für die aktuelle Weltlage liegt auf der Hand. Chinesische Perspektiven und Hintergründe zu gegenwärtigen Brennpunkten sind im Westen aber kaum bekannt. Verfolgt China einen „friedlichen Aufstieg“ oder rüstet sich das Land zum Konflikt mit den USA? Welche Veränderungen bringt der Führungswechsel im Herbst 2012? Schafft China den Sprung von der Werkbank der Welt zum technologischen Pionier? In der Reihe „China aktuell“ bemühen sich China-Experten, differenzierte Antworten auf diese Fragen zu finden.

Mit der Lesung des Exil-Schriftstellers Liao Yiwu, der seit 2011 in Deutschland lebt, wird die Reihe um eine authentische chinesische Stimme bereichert. In seinem neuen Buch „Die Kugel und das Opium. Schicksale vom Platz des Himmlischen Friedens“ erinnert Liao an die Protestbewegung von 1989 und ihre blutige Niederschlagung.

November 2012

Donnerstag, 29. November | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Neue Personen, neue Programme? Chinas neue Führung nach dem 18. Parteitag

Prof. Dr. Heike Holbig, Goethe-Universität Frankfurt
Dr. Kristin Kupfer, Universität Freiburg

China scheint sich in einer politischen Krise zu befinden: Personalkonflikte, aber auch programmatische Auseinandersetzungen beschäftigen die politische Elite der Volksrepublik. Der 18. Parteitag wird zeigen, ob die chinesische Führung konstruktive Wege aus der Krise finden kann.

Januar 2013

Mittwoch, 16. Januar | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Vom Produzenten zum Erfinder? – China als Wissensmacht

Maximilian Mayer, M.A., Universität Bonn

Steigende Lohnkosten und schwächelnde Exportmärkte zwingen China, seine Wachstumsstrategie neu auszurichten. Mit innovativen Industrie- und Forschungsprojekten strebt das Reich der Mitte eine neue Vorreiterrolle an.